



Pressemitteilung

Führende Persönlichkeiten im neuen Universitätsrat

Der Senat der Universität Freiburg bestätigt sechs externe und fünf interne Mitglieder

Der Senat der Universität Freiburg hat die von einer Findungskommission beschlossene Liste des neuen Universitätsrats bestätigt. Von den elf Mitgliedern wurden drei externe und zwei interne Mitglieder neu gewählt. Drei interne und drei externe Mitglieder waren schon im bisherigen Universitätsrat vertreten und wurden erneut gewählt. Die Auszählung ergab 37 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen und eine Enthaltung. Alle bisherigen Amtszeiten enden am 30.09.2015, sodass der neue Universitätsrat vom 01.10.2015 an in Amt sein wird.

Mit Prof. Dr. Dr. **Andreas Barner**, Vorsitzender der Unternehmensleitung der Boehringer Ingelheim GmbH, **Alfred Theodor Ritter**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Alfred Ritter GmbH, und Prof. Dr. **Sabine Rollberg**, Professorin für Künstlerische Fernsehformate, Film und Fernsehen an der Kunsthochschule für Medien Köln und Redaktionsleiterin WDR/ARTE, gehören nun weitere führende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens diesem Aufsichtsgremium der Universität an.

Wiedergewählt wurden Dr. **Dorothea Rüländ**, Generalsekretärin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), Dr. **Beate Konze-Thomas**, ehemalige Leiterin der Abteilung Programm- und Infrastrukturförderung bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), und Dr. **Dieter Pauschinger**, Geschäftsführer der Trumpf Hüttinger GmbH.

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Ansprechpartner:
Rudolf-Werner Dreier
Tel. 0761 / 203 - 8812
rudolf.dreier@pr.uni-freiburg.de
www.pr.uni-freiburg.de

Freiburg, 29.07.2015

Neue interne Mitglieder sind Dr. **Helmut Waller**, stellvertretender Vorsitzende des Personalrats der Universität, und **Anna-Lena Osterholt** vom Vorstand des Studierendenrats.

Prof. Dr. **Katharina von Koppenfels-Spies**, Institut für Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht, Prof. Dr. **Christian Mair**, Englisches Seminar, und Prof. Dr. **Nikolaus Pfanner**, Institut für Biochemie und Molekularbiologie, gehören weiterhin als interne Mitglieder dem Universitätsrat an.

Der Rektor der Universität, Prof. Dr. **Hans-Jochen Schiewer**, dankte den ausscheidenden Mitgliedern **Anne-Kathrin Deutrich**, Prof. Dr. **Christian Fischer** und im Besonderen dem langjährigen Universitätsratsvorsitzenden Prof. **Burkhard Knospe**: „In engem Schulterschluss mit den Hochschulgremien hat der Universitätsrat wesentliche strategische Projekte unserer Universität konstruktiv und aktiv begleitet. Er ist ein unverzichtbares Beratungsgremium, das der Universität Autonomie und Sichtbarkeit verleiht.“

Prof. Dr. **Ralf Reski**, Sprecher der Findungskommission, freut sich: „Es ist uns gelungen, drei weitere herausragende Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Medien für dieses wichtige Universitätsgremium zu gewinnen.“

Die neuen externen Mitglieder des Universitätsrats:

Andreas Barner ist seit 2009 Sprecher und seit 2012 Vorsitzender der Unternehmensleitung der Boehringer Ingelheim GmbH und dort für den Unternehmensbereich Personal und Pharmaforschung, Entwicklung und Medizin verantwortlich. Er studierte Medizin an der Universität Freiburg und Mathematik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich und wurde zum Doktor der Medizin und der Mathematik promoviert. 2007 berief ihn der Bundespräsident in den Wissenschaftsrat. Barner ist Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Deutschen Industrie, Vorsitzender des BDI/BDA-Ausschusses für Forschungs-, Innovations- und Technologiepolitik sowie Mitglied im Senat der Max Planck-Gesellschaft und der Helmholtz-Gemeinschaft. Außerdem gehört er dem Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentages an. Seit 2013 ist er Präsident des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft.

Vita: www.pr.uni-freiburg.de/pm/cv-barner/at_download/file

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg erreicht in allen Hochschulrankings Spitzenplätze. Forschung, Lehre und Weiterbildung wurden in Bundeswettbewerben prämiert. Mehr als 24.000 Studierende aus über 100 Nationen sind in 188 Studiengängen eingeschrieben. Etwa 5.000 Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung engagieren sich – und erleben, dass Familienfreundlichkeit, Gleichstellung und Umweltschutz hier ernst genommen werden.

■ **Alfred Theodor Ritter** ist Vorsitzender der Geschäftsführung und zusammen mit seiner Schwester Eigentümer des Süßwarenherstellers Alfred Ritter GmbH & Co. KG. Er ist außerdem Mitbegründer, Aufsichtsratsvorsitzender und Gesellschafter der Ritter Gruppe, die Vakuumröhrenkollektoren und ökologische Heizsysteme herstellt. Er wurde mehrfach für sein Engagement im Bereich Erneuerbare Energie ausgezeichnet, darunter als „Öko-Manager des Jahres“ durch den World Wide Fund for Nature (WWF).

Vita: www.pr.uni-freiburg.de/pm/cv-ritter/at_download/file

Sabine Rollberg ist Professorin für Künstlerische Fernsehformate Film und Fernsehen. Sie studierte Geschichte, Germanistik und Politikwissenschaften in Freiburg und Bonn. Nach freier Mitarbeit beim damaligen Südwestfunk und der Badischen Zeitung, nach Promotion und Volontariat beim Westdeutschen Rundfunk war sie Redakteurin in den Bereichen Ausland, Kultur und Wissenschaft. Sie moderierte Sendungen und Talkshows und war fünf Jahre ARD-Korrespondentin in Paris und drei Jahre ARTE-Chefredakteurin in Strasbourg. Seit 2008 ist die Grimme-Preisträgerin Redaktionsleiterin WDR/ARTE.

Vita: www.pr.uni-freiburg.de/pm/cv-rollberg/at_download/file

Informationen zum Universitätsrat:

Nach dem Landeshochschulgesetz Baden-Württemberg von 2014 begleitet der Universitätsrat die Hochschule, nimmt Verantwortung in strategischer Hinsicht wahr, entscheidet über die Struktur- und Entwicklungsplanung und schlägt Maßnahmen vor, die der Profilbildung und der Erhöhung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit dienen. Er beaufsichtigt die Geschäftsführung des Rektorats. Der Universitätsrat kann jederzeit zu strategischen Angelegenheiten der Hochschule gegenüber dem Wissenschaftsministerium Stellung nehmen; das Wissenschaftsministerium kann Stellungnahmen des Universitätsrats einholen.